



Elisabeth Buechle

ist Autorin verschiedenster historischer Romane. Erst kürzlich wurde sie für ihr Buch «Sturmwolken am Horizont» mit dem Leserpreis von Lovelybooks in der Kategorie «Historische Romane» ausgezeichnet. Als Mutter von fünf Kindern erlebt sie ihren Alltag als einen Mix von Chaos und Organisation. Dass sie trotzdem Zeit findet zum Schreiben zeigt, mit wie viel Begeisterung sie an die Texte geht.
www.elisabeth-buechle.de

Diese Sendung schaue ich im TV am liebsten:

Ich informiere mich regelmässig anhand von Nachrichtensendungen über das aktuelle Geschehen in der Welt und sehe gelegentlich auch Dokumentationen. Zum «Kopf abschalten» gefallen mir «Castle» und «Navy CIS».

Drei Smartphone-Apps, auf die ich nicht verzichten möchte:

Dahingehend bin ich nicht «up to date», da mein einfaches, billiges Mobiltelefon nicht App-fähig ist. Aber immerhin: Es telefoniert! :-)

Diese Website ist absolut besuchenswert, weil ...

... man hier tolle Bücher findet, die mit viel Engagement hergestellt werden: gerth.de. Bei delia-online.de finden Sie die unterschiedlichste Unterhaltungsliteratur, die von Autoren aus dem deutschsprachigen Raum geschrieben wurde und ich weise mal ganz unbescheiden auf meine oben angegebene Website hin.

Dieses Buch liegt bei mir gerade auf dem Nachttisch:

«Bei dir kommt mein Herz zur Ruhe – 365 Andachten für Frauen»

Dieser Song läuft bei mir gerade rauf und runter:

In diesem Haus läuft nur eines rauf und runter: Ich. Mit Wäschekörben, mit Büchern, mit dem Staubsauger ... Während des Schreibens höre ich selten mal Musik – und wenn doch, dann nur englischsprachige, da deutsche Texte mich zu sehr ablenken würden.

Diese Schlagzeile würde ich gerne mal in der BILD-Zeitung auf Seite 1 lesen:

«Romane aus christlichen Verlagshäusern erobern die deutschen Bestsellerlisten.» Wäre das nicht klasse? Dann würden viele Menschen, die sonst nie den Fuss in eine christliche Buchhandlung setzen, Bücher lesen, die neben spannender Unterhaltung auch mit inhaltlichem Tiefgang Impulse für ihr Leben setzen können.

Wenn ich frustriert bin, dann ...

... nimmt mich mein Mann in den Arm. Wenn er nicht da ist, gehe ich an die Gefriertruhe und nasche von meinen tiefgekühlten Süssigkeiten.

Meine letzten Ferien verbrachte ich in ...

... Holland. An Ostern 2013, und da war es EISIG kalt.

In der vergangenen Woche hat mich gefreut, dass ...

... meine jüngste Tochter bei ihrer Konfirmation das «Ja, ich will» wirklich ernst gemeint hat.

Ich habe immer verheimlicht, dass ...

Da mir auf diese Frage einfach nichts eingefallen war, hatte ich sie kurzerhand auf Facebook gestellt. Es kamen sehr schnell sehr viele und sehr lustige Antworten. Die meisten «Likes» bekam der Vorschlag meines Mannes, weshalb ich diesen hier mit einem Augenzwinkern angebe: ... eigentlich mein Mann die Bücher schreibt.

